

Digital. Stadt. Jena

Digital.Stadt.Jena

Vernetzung/Digitalisierung von Stadt, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur

Das Thema Digitalisierung betrifft als Querschnittsaufgabe alle Akteure und Bereiche des kommunalen Handelns, stadtnahe Unternehmen sowie weitere Partner der Stadt aus Wirtschaft und Wissenschaft. Mit dem Digitalisierungsgrad in einer Stadt sind Standortmerkmale verbunden, die sich positiv auf die Wirtschafts- und Beschäftigtenentwicklung auswirken. Jena verfügt als Stadt mit hohem Innovations- und Vernetzungsgrad über sehr gutes Potenzial, im Digitalisierungsprozess eine Vorreiterrolle mit überregionaler Ausstrahlung zu übernehmen und somit seine Position als Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort in Deutschland deutlich zu stärken und zu profilieren.

Ausgangslage und Akteure

Die digitale Steuerung und Vernetzung von Prozessen, Dienstleistungen und Datennetzen zählt zu den weltweiten Trends, die Auswirkungen auf die Stadtverwaltung, die Stadtgesellschaft und die städtische Infrastruktur haben. Es eröffnen sich neue Möglichkeiten einer nachhaltigen, kooperativen Stadtentwicklung, die sowohl zu einer Steigerung der Ressourceneffizienz mit positiven Wirkungen für den Klimaschutz als auch zu einer Steigerung der Lebensqualität in der Stadt, der Qualität der städtischen Dienstleistungen und der Teilhabe und Kommunikation genutzt werden können. Damit sind jedoch auch besondere Anforderungen an den Digitalisierungsprozess verknüpft wie u.a. Datenhoheit, Datentransparenz und Datenschutz, die entsprechend mitzudenken und zu berücksichtigen sind.

Als Forschungs- und Wissenschaftsstandort und Hochtechnologiezentrum mit weltweit agierenden Unternehmen besitzt Jena gute Voraussetzungen, um auch zukünftig im internationalen Wettbewerb zu punkten. Das Thema Digitalisierung ist bei der Entwicklung von neuen Produkten und Dienstleistungen mittlerweile nicht mehr wegzudenken. Die Kombination aus Wissenschaftseinrichtungen, internationalen Unternehmen, vergleichsweise vielen jungen Menschen, einem hohen Bildungsniveau und zahlreichen Netzwerken bietet ausgezeichnete Rahmenbedingungen, den Gründergeist weiter zu beleben und die Trends der Digitalisierung zur Innovationserzeugung zu nutzen. Damit knüpft die Stadt an die Tradition von Carl Zeiss, Ernst Abbe und Otto Schott an.

Die Digitalisierung ist bereits in vielen Unternehmen der Wirtschaft und Wissenschaft fest verankert. Ein etabliertes und wachsendes Unternehmensnetzwerk in Jena ist die Towerbyte eG, ein Verbund aus über 20 IT-Unternehmen, wobei jedes Mitglied auf unterschiedliche Formate des Online-Business wie Online-Marketing, Onlineshop-Software oder mobile Lösungen spezialisiert ist. Die Unternehmen profitieren vom Netzwerk durch gemeinsame Nutzung von Infrastruktur, gegenseitigen Informations- und Wissensaustausch, gemeinsamer Außendarstellung und bieten auf diese Weise den Kunden verbesserte Online-Lösungen und Produkte.

Viele mittelständische und kleine Unternehmen aus anderen Branchen jedoch weisen bezüglich der Digitalisierung noch großen Handlungsbedarf auf. Hier gilt es, die Unternehmen beim Digitalisierungsprozess durch passende Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangebote zu begleiten, Vorteile aber auch Risiken aufzuzeigen und den richtigen Umgang mit IT-Anwendungen und digitalen Managementsystemen zu vermitteln.

In einzelnen Bereichen der digitalen Dienstleistungen, Services und ePartizipation ist die Stadtverwaltung Jena bereits gut aufgestellt. Neben dem Bürgerservice vor Ort, Veranstaltungen und Workshops bestehen über Online-Dialoge, Blogs und umfangreiches Informationsmaterial hohe Transparenz und

Mitwirkungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger. Zudem ist der Prozess der Mitbestimmung der Bewohnerinnen und Bewohner über kommunale Ausgaben durch den Bürgerhaushalt bereits fest etabliert. Mit der mobilen Applikation „Impulsregion“ bekommen außerdem Touristen und weitere Gäste der Stadt die Chance, Jena mit Hilfe des Smartphones zu erkunden. Jena nimmt aktuell am Wettbewerb „Bitkom Digitale Stadt“ teil, um sich als Leuchtturm für eine intelligente und digitale Stadtentwicklung auf Basis moderner Technologien und innovativer Lösungen zu platzieren und weiter zu entwickeln.

Gleichwohl benötigt die Stadt Jena hinsichtlich der Digitalisierung einen gesamtstrategischen Ansatz, der alle Handlungsfelder der Stadtentwicklung und darüber hinaus einschließt, um im Zeitalter der Beschleunigung und der steigenden Komplexität als moderne Kommune gut aufgestellt zu sein und die richtigen Impulse im Digitalisierungsprozess zu setzen.

Zielstellungen

Die Digitalisierung gewinnt zunehmend an Bedeutung für alle Wirtschafts-, Wissenschafts- und Lebensbereiche, doch nur wenige Städte nähern sich diesem Thema strategisch. Die Digitalisierung gilt als wichtiger Innovationsmotor und entscheidet über die Zukunftsfähigkeit von Städten. Zwar positioniert sich der Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Jena in Sachen Digitalisierung als weit entwickelt, doch gibt es viele Handlungsbereiche, die bisher nur vereinzelt die Chancen der Digitalisierung kennen und nutzen. Dies betrifft verschiedene Themenfelder u.a. den Verkehr, Bildung, Tourismus bis zu städtischen Dienstleistungen und Angeboten.

- > Jena ist digitales Zentrum in Thüringen.
- > Jena nutzt die Möglichkeiten der Digitalisierung für ein effizientes Datenmanagement, städtische Dienstleistungen und die Vernetzung von Stadt, Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft und Kultur.
- > Die hohen Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit werden dauerhaft gesichert.
- > Die Digitalisierung wird zur Erreichung von Klimaschutz- und Energieeffizienzzielen eingesetzt.
- > Die Digitalisierung fördert die Inklusion und ermöglicht die Mitnahme aller gesellschaftlichen Gruppen.

Schlüsselvorbaben

Aus den beschriebenen Anforderungen ergibt sich eine Schlüsselmaßnahme, die nachfolgend unter dem Titel „Strategie Digitales Jena“ erläutert wird.

Handlungsansatz

Angesichts der vielfältigen Möglichkeiten und Anforderungen, die der digitale Wandel mit sich bringt, ist die Erarbeitung einer auf die Stadt Jena zugeschnittenen Digitalstrategie notwendig. Die Stadtverwaltung von Jena nutzt bereits in unterschiedlichen Bereichen moderne Kommunikationswege und -technologien und vereinfacht dadurch Behördengänge, stellt Daten und Informationen online zur Verfügung und erhöht über online-Plattformen die Mitgestaltungsmöglichkeiten der Stadtgesellschaft an Stadtentwicklungsprozessen. Diese einzelnen Maßnahmen sind unter einem gesamtstrategischen, langfristigen Rahmen zu setzen und mit weiteren Aufgabenfeldern, Strategien und Aktivitäten bestehender Initiativen und Netzwerke zu verzahnen.

In der Stadtgesellschaft aber auch in der Verwaltung stellt sich der Digitalisierungsgrad unterschiedlich dar. Um alle Nutzergruppen gleichberechtigt am Digitalisierungsprozess teilhaben zu lassen und möglichen Ausgrenzungserscheinungen entgegenzuwirken, sind die jeweiligen Bedarfe und Anforderungen von Anfang mit zu betrachten, den Umstieg auf digitale Arbeits- und Steuerungsprozesse behutsam zu gestalten und das dazu erforderliche Know-How gut zu vermitteln.

Aufgrund der rasanten Technologiefortschritte und Weiterentwicklungen ist die Digitalstrategie als fortlaufender Prozess zu verstehen. Ausgehend von benannten Maßnahmen und Projekten gilt es, eine zentrale Leitstelle in der Verwaltung einzurichten, die die Umsetzung der Digitalstrategie koordiniert und steuert sowie nach innen und nach außen kommuniziert. In einem offenen Dialog mit der Stadtgesellschaft können sich ändernde Rahmenbedingungen, Bedarfe und Anforderungen in die Digitalstrategie integriert und der Digitalisierungsprozess laufend angepasst werden.

Die Erarbeitung der Digitalstrategie setzt sich aus folgenden Bausteinen zusammen:

1. Bestandsanalyse und Ermittlung von Bedarfen

- ≡ Analyse aller am Digitalisierungsprozess beteiligten Handlungsfelder
- ≡ Ermittlung von Bedarfen unterschiedlicher Nutzer- und Zielgruppen
- ≡ Ermittlung von Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken
- ≡ Ableitung von Handlungserfordernissen in den jeweiligen Handlungsfeldern

2. Strategie- und Maßnahmenentwicklung

- ≡ Leitbild- und Zielformulierung für die digitale Stadt Jena
- ≡ Ableitung von Schlüssel- und Einzelmaßnahmen mit Benennung von Prioritäten und Schwerpunkten

3. Umsetzung

- ≡ Formulierung von Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten
- ≡ Benennung vom notwendigen Ressourceneinsatz und von Finanzierungsmöglichkeiten

4. Evaluierung und fortlaufendes Monitoring

Die Themen und Schwerpunkte gehen weit über die Handlungsfelder der Stadtentwicklung hinaus. Somit erfordert die Strategieentwicklung die Mitwirkung aller am Digitalisierungsprozess beteiligten Akteure aus Politik, Verwaltung, Eigenbetrieben, Wirtschaft, Wissenschaft und Bürgerschaft. Zu den wichtigsten Aufgabenfeldern gehören u.a.:

- ≡ Verfügbarkeit der notwendigen Breitband-Infrastruktur,
- ≡ Umrüstung der städtischen Infrastruktur und Einrichtung smarter Steuerungen der Wärme- und Stromversorgung zur Erreichung der Klimaschutzziele,
- ≡ Ausbau multimodaler Angebote und intelligenter Parkraumbewirtschaftung
- ≡ Ausbau der online-Angebote der Verwaltung,
- ≡ Unterstützung und Begleitung von Unternehmen beim Digitalisierungsprozess,
- ≡ IT-Kompetenzentwicklung und -förderung,
- ≡ Optimierung von verwaltungsinternen Arbeitsstrukturen und -abläufen,
- ≡ digitale Vernetzung und Zusammenarbeit von bildungs-, kultur- und sportbezogenen wie touristischer Initiativen, Netzwerke und Einrichtungen.

Projektträger und Partner

| | |
|------------------|---|
| Ansprechpartner | Team IT-Strategie und EGovernment, Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH |
| Mögliche Partner | z.B. Team Kommunikation, Stadtwerke Jena GmbH, Jenaer Nahverkehr GmbH (JeNah), Unternehmensnetzwerk in Jena ist die Towerbyte eG, Unternehmen und Hochschulen |

Ziele und Umsetzung

| | |
|----------|---|
| Ziele | <ul style="list-style-type: none"> ≡ Steuerung des Digitalisierungsprozesses ≡ Stärkung von Innovation und Wettbewerbsfähigkeit |
| Zeitraum | 2017/18 |
